



Forschung und Entwicklung werden gerade in der Präcoronazeit wichtig, um am Markt erfolgreich zu sein.

# Neues Förderinstrument für Innovationsaktivitäten

FFG-Programm „Kleinprojekt“ erleichtert Förderzugang.

**DORNBIRN** Mit Anfang April 2020 startete das Kleinprojektförderprogramm der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). Damit setzt Österreichs zentrale Fördereinrichtung für Forschung und Entwicklung (F&E) nun ein lange geplantes Instrument um und kommt einem Wunsch klein- und mittelständischer Unternehmen in Österreich nach. KMU und Start-ups erhalten durch das Kleinprojektprogramm einen deutlich verbesserten Zugang zur Förderung von Innovationsvorhaben. Kleinere F&E-Projekte bis max. 150.000 Euro Gesamtkosten können leichter und schneller eingereicht werden. Ein besonderes Highlight: Bei der Förderung handelt es sich um jeweils bis zu 60 Prozent reinen Zuschuss. „Das ist sehr attraktiv. Die Förderung soll auch KMU und Start-ups ermöglichen, Projekte mit geringerem Volumen effizient und schnell durchzuführen“, erklärt WISTO Förderberater Rudolf Grimm. „Dementsprechend angepasst sind die Antragsformalitäten durch ein reduziertes Antragsformular, vereinfachte Kriterien und kürzere Bearbeitungszeiten.“ Das Klein-

projekt ist die richtige Fördermöglichkeit, um auch in der Krisenzeit F&E Projekte durchzuführen.

## Themenoffen

Die Förderung unterstützt kleinere F&E-Projekte von KMU und Start-ups, die allein oder in Kooperation durchgeführt werden und als Ergebnis kommerziell verwertbare Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen aufweisen. Förderbar sind Machbarkeitsstudien ebenso wie die

Entwicklung erster Funktionsprototypen. Die ehemalige Feasibility Study ist jetzt in diesem Programm integriert. Einreichungen können jederzeit erfolgen, es gibt keine Einschränkungen beim Thema.

Zielsetzung des Programms Kleinprojekt ist es, anwendungsnahe F&E von KMUs und Start-ups zu ermöglichen. Die Projektgröße und die Anforderungen sind auf Projekte dieser Unternehmen ausgerichtet, um mit geringerem Aufwand in der Antragstellung mehr F&E-Tätigkeiten zu ermöglichen. Es gelten vereinfachte Kriterien für die Förderung. Das sind im Wesentlichen der Innovationsgehalt, der technische Schwierigkeitsgrad des Projekts, die wirtschaftlichen Verwertungsaussichten (Unique Selling Proposition, Geschäftsmodell) sowie die Perspektive, dass durch das Projekt die Forschungstätigkeit des Unternehmens intensiviert wird.

Die FFG bietet ein aufeinander abgestimmtes Förderportfolio für Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen an. Für sie stehen für jede Phase geeignete Förderungen zur Verfügung.

## BERATUNG BEI WISTO

**REGIONALER PARTNER** der FFG ist die **Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO)**. Die WISTO bietet für Unternehmen aus Vorarlberg kostenfreie Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln. Die WISTO steht auch weiterhin für Fragen bei Innovationsvorhaben, Förderanträgen und Wirtschaftsangelegenheiten zur Verfügung. Jederzeit können per Telefon oder Online-Medien individuelle Beratungstermine durchgeführt werden.

**MEHR DAZU** [www.wisto.at](http://www.wisto.at)